



CDU Schleswig-Holstein • Sophienblatt 46 • 24114 Kiel

PETA Deutschland e.V.  
Herrn Peter Höffken  
Friolzheimer Straße 3  
70499 Stuttgart

**Vitalij Baisel**

Landesgeschäftsführer

*Sekretariat*

Ulrike Buttgerit

*Telefon*

0431 66099-21

*Telefax*

0431 66099-88

ulrike.buttgerit@cdu-sh.de

Kiel, 08. März 2022

## **Beantwortung der Wahlprüfsteine von PETA Deutschland e.V.**

Sehr geehrter Herr Höffken,

wir möchten Ihnen nochmals für die Zusendung Ihrer Wahlprüfsteine zu unseren Positionen danken.

Gerne haben wir diese beantwortet und Ihnen unsere Positionen geschildert. Das dazugehörige Schreiben finden Sie in der Anlage. Für Nachfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Vitalij Baisel

### **Anlage:**

Antworten der CDU Schleswig-Holstein auf die Fragen von PETA Deutschland e.V.

CDU-Landesverband Schleswig-Holstein

Sophienblatt 46  
24114 Kiel

Telefon 0431 66099-0  
Telefax 0431 66099-99  
E-Mail: [info@cdu-sh.de](mailto:info@cdu-sh.de)

im Netz

[cdu-sh.de](http://cdu-sh.de)  
[facebook.com/cdush](https://facebook.com/cdush)

Sparkasse Holstein

IBAN DE81 2135 2240 0179 0700 08  
BIC NOLADE21HOL

VR Bank Neumünster

IBAN DE05 2129 0016 0000 3505 00  
BIC GENODEF1NMS

### **1. Landwirtschaft**

**Gemäß Bundesregierung (BT-DS 19/3195) werden tierhaltende schleswig-holsteinische Agrarbetriebe im Durchschnitt nur alle 37,3 Jahre durch Amtstierärzte kontrolliert.**

**Befürwortet Ihre Partei mindestens jährliche Kontrollen von tierhaltenden Agrarbetrieben durch Amtsveterinäre?**

Amtsveterinäre haben vielseitige hoheitliche Aufgaben zu erfüllen. Tierhaltende Agrarbetriebe werden auch von anderen Kontrollbehörden laufend kontrolliert. Insofern ist die Kontrollhäufigkeit und Kontrolldichte bereits heute in ausreichendem Maße gewährleistet.

### **2. Ernährung**

**Die „Tierproduktion“ zählt zu den umwelt- und klimaschädlichsten Industrien.**

**Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass zumindest in Einrichtungen der öffentlichen Hand täglich ein veganes Gericht zur Auswahl stehen muss?**

Nach unserer Auffassung ist die "Tierproduktion" nicht als Industrie anzusehen. Wir setzen unseren Fokus bei den Speisen in öffentlichen Kantinen auf Saisonalität und Regionalität. Wir begrüßen es, wenn auf dem Speiseplan auch vegetarische und/oder vegane Gerichte angeboten werden. Für eine Verpflichtung sehen wir jedoch keinen Anlass, da sich das Angebot nach der Nachfrage richten muss.

### **3. Tierverbrauch in der Lehre**

**In neun Bundesländern können Studierende auf Antrag tierversuchsfreie Prüfungsleistungen ablegen.**

**Befürwortet Ihre Partei eine Änderung des Landeshochschulgesetzes, so dass auf Antrag des Studierenden ein Studium ohne Tierverbrauch absolviert werden kann?**

Wir sind für eine Änderung des Landeshochschulgesetzes offen, die es Studierenden freistellt, tierversuchsfreie Pflichtleistungen abzulegen, sofern dadurch die Studienanforderungen nicht gefährdet sind.

#### **4. Totschlagfallen**

**Sieben Bundesländer haben die Nutzung von Totschlagfallen bei der Jagd weitgehend verboten, da sie zu schwerem Tierleid führen können.**

**Wird sich Ihre Partei für ein Verbot von Totschlagfallen einsetzen?**

Schleswig-Holstein gehört bereits zu den sieben Bundesländern, in denen Totschlagfallen verboten sind. Wir hätten uns gefreut, wenn dieses von PETA bei der Erstellung der Wahlprüfsteine gewürdigt worden wäre.

#### **5. Fuchsjagd**

**In Schleswig-Holstein töten Jäger jedes Jahr über 15.000 Füchse - meist ohne „vernünftigen Grund“ im Sinne des Tierschutzgesetzes.**

**Wird sich Ihre Partei im Rahmen einer Landesjagdgesetznovelle dafür einsetzen, dass Füchse künftig nicht mehr flächendeckend getötet werden dürfen?**

Nein, der Fuchs ist einer der Top-Prädatoren und wird daher selbst in Naturschutzgebieten zum Schutz der Bodenbrüter bejagt. Ohne natürliche Feinde würden die Bestände bei ausbleibender Bejagung unverhältnismäßig ansteigen. Fuchsbandwurm, Fuchsräude und Tollwut würden sich wieder stärker verbreiten.

#### **6. Hundehaltung**

**Niedersachsen hat seit der Einführung des „Hundeführerscheins“ 2013 positive Erfahrungen hinsichtlich der Anzahl der Beißvorfälle verzeichnet.**

**Wird sich Ihre Partei für die Einführung eines verpflichtenden Sachkundenachweises für angehende Hundehalter einsetzen?**

Ja, dies ist aus Gründen der Sicherheit sinnvoll, sofern die anfallenden Kosten sozialverträglich sind.

#### **7. Angeln ohne Tierköder**

**Laut Tierschutzgesetz darf ein Tier nur aus einem „vernünftigen Grund“ getötet werden.**

**Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass auch tote Fische und wirbellose Tiere angesichts der Verfügbarkeit von künstlichen Ködern nicht mehr beim Angeln verwendet werden dürfen?**

Nein.

## **8. Schutzgebiete für Fische**

**Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass in Gewässern des Landes neue Gebiete ausgewiesen werden, in denen jeglicher Fischfang verboten ist („no take zones“)?**

Nein, das Schutzgebietssystem in der EU und Deutschland ist vollumfänglich und völlig ausreichend. Sogenannte Nullnutzungszone sind bereits jetzt möglich. Eine neue Schutzgebietskategorie wird abgelehnt, sofern keine stichhaltige Begründung dafür gegeben werden kann.